



Kai Lehmann wurde 1980 in Buxtehude, Niedersachsen geboren. Dort schloss er 1999 sein Abitur an der Halepaghen-Schule ab, um im Anschluss daran das Studium der Umweltwissenschaften in Lüneburg zu beginnen. Bereits früh in seinem Studium legte Kai Lehmann einen Schwerpunkt auf Themen mit aquatischem Bezug. Nach einem Auslandsaufenthalt in Nordschweden an der Umeå Universität in der Stream Ecology Group von Björn Malmqvist beendete er seine Studienlaufbahn im Jahr 2008 mit dem Abschluss Diplom Umweltwissenschaftler der Universität Lüneburg.

Von 2010 bis 2018 war Kai Lehmann als wissenschaftlicher Mitarbeiter am Zoologischen Institut der Christian-Albrechts-Universität zu Kiel in der Arbeitsgruppe Limnologie beschäftigt und wurde im Frühjahr 2021 von der mathematisch naturwissenschaftlichen Fakultät zum Dr. rer. nat. promoviert. Am Zoologischen Institut beschäftigte sich Kai Lehmann schwerpunktmäßig mit der Ökologie heimischer und invasiver Flusskrebse. Weitere projektbezogene Forschungen am Zoologischen Institut umfassten die Untersuchungen von marinen Mikroalgen als Futtermittel für tropische Warmwassergarnelen, deren tierwohlgerechte Haltung sowie Untersuchungen zur Polykultur von Maränen und Edelkrebse. Kai Lehmann führt seit 2018 das Büro *Afluvia*, das inhaltliche Schwerpunkte in den Bereichen Artenschutz, Gewässerökologie und Umweltgutachten legt.

Der Schwerpunkt seiner Arbeiten liegt auf dem Studium der Wechselwirkungen zwischen den verschiedenen Arten und ihrer Umwelt. Ihn interessieren dabei besonders der Einfluss invasiver Arten auf limnische Ökosysteme, Auswirkungen von Umweltchemikalien auf aquatische Organismen und die Entwicklung innovativer Ansätze zur Verbesserung der Besiedlung und des ökologischen Zustands in Fließgewässern.